



Wald und Holz NRW

besetzt
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
befristet bis zum 31.07.2025
im Fachbereich V
-Zentrum für Wald und Holzwirtschaft-
Team Holzwirtschaft

eine Funktion
in der
wissenschaftlichen Mitarbeit im Projekt „NUKAFI“
(m/w/d)
(EG 13 TV-L)

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen mit der Zentrale und 16 Außenstellen ist als Einheitsforstverwaltung mit der Bewirtschaftung des landeseigenen Forstes, der Betreuung des privaten und kommunalen Waldbesitzes sowie als untere Forstbehörde mit hoheitlichen Aufgaben und der Förderung der Holzwirtschaft betraut.

Im Fachbereich V - Zentrum für Wald und Holzwirtschaft- initiiert und betreibt das Team Holzwirtschaft praxisnahe Forschung zur Förderung der Entwicklung neuer Holzprodukte und Produktionsverfahren zur Stärkung der Wertschöpfungskette Forst-Holz, zum Umgang mit Kalamitätsholz, zur innovativen Verwendung von Laubholz sowie zur weiteren Digitalisierung der Produktions- und Prozessketten in der Forst- und Holzwirtschaft.

Die wissenschaftliche Mitarbeit erfolgt in dem von der FNR geförderten Projekt „NUKAFI“ mit dem Schwerpunkt der Untersuchung von Dürrständern, Kalamitätsholztrockenlagern sowie der Risikoanalyse und ist eingegliedert in das Verbundvorhaben zur Bewertung stofflicher Verwertungsmöglichkeiten für stehend gelagertes Kalamitätsholz der Baumart Fichte in Abhängigkeit von Schadfortschritt und Holzqualität.

Im Rahmen des Projektes soll die Risikoanalyse aus forstlicher Sicht und die Einschätzung der ökologischen und ökonomischen Faktoren der Stehendlagerung sowie federführend die Qualitätsbestimmung von Holz aus Trockenlagern erfolgen.

Dienstort ist Olsberg.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

Der Tätigkeitsbereich umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben

- Planung und Mitwirkung bei der Untersuchung von Dürrständern und Kalamitätsholztrockenlagern
- Auswahl geeigneter Versuchsparameter und Untersuchungsflächen im Sauerland (NRW) in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern
- Zustandsanalyse von ausgewählten, repräsentativ geschädigten Fichtenbeständen im Sauerland (NRW)
- Untersuchungen zum Schadforstschritt und zur Holzqualität von stehend gelagertem Fichten-Kalamitätsholz
- Zustandsanalyse & Qualitätsbestimmung von Holz aus Trockenlagern
- Allgemeine Risikobetrachtung der Stehendlagerung von Kalamitätsfichten unter Einbeziehung der Projektergebnisse und der Expertise der beteiligten Industrie- und Forstpartner
- Konzipierung und Zusammenfassung der Erkenntnisse zu einem Leitfaden
- Erstellung von statistischen Auswertungen

- Verfassen von Fachartikeln, Postern für Tagungen, Fachzeitschriften und betriebliche Publikationen
- Zielgruppengerechtes Vorstellen und Präsentieren von Themen und Ergebnissen auf Tagungen und Fachveranstaltungen (Messen, Seminaren, Exkursionen)

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit Masterabschluss (M. Eng. oder M. Sc.) oder vergleichbarer Studiengang Dipl. Ing. (univ.) im Bereich Forstwirtschaft, Holzwirtschaft, Holztechnologie, Holzbau, Bauingenieurwesen
- Erfahrungen in Projektarbeit und der Planung und Auswertung von Versuchsparametern
- Kenntnisse hinsichtlich der Datenaufbereitung, statistischen Datenauswertung (z.B. mittels R, Excel) und Datenpräsentation
- Kenntnisse im Bereich Holztechnologie z.B. in der visuellen Sortierung, Qualitätsbestimmungen von Holz, Herstellung geklebter Vollholzprodukte von Vorteil
- Interesse an den genannten Themen
- Aufgrund der beschriebenen Aufgaben sind nachweislich sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mind. Level C1) und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich.

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

- Bereitschaft zur Teamarbeit und kommunikative Kompetenz
- Fähigkeit zur selbständigen Aufgabenerledigung, zur Koordination und zum konzeptionellen Arbeiten
- Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit
- Fahrerlaubnisklasse B
- zeitliche und räumliche Flexibilität für gelegentliche mehrtägige Dienstreisen, vor allem innerhalb von NRW, aber auch Deutschland und der EU
- Interesse an Themen der Schnittstelle zwischen Forst- und Holzwirtschaft

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation nach EG 13 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein teilstrukturiertes Interview.

Weiteres:

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach

Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** (möglichst in einem pdf-Dokument mit max. 12 MB) unter Angabe des Aktenzeichens „**FB V, Projekt NUKAFI**“ bis zum **12.08.2022** (Eingang bei meiner Dienststelle) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte oder mit Makros versehene Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Bei Fragen zu fachlichen oder inhaltlichen Themenpunkten steht Ihnen Dr. Stefanie Wieland (02931/7866-459), zur Verfügung. Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an das Team Personal / Organisation, Herrn Swienty (0251/91797-103).